

Prof. Dr. Hans Bernhard zum 60. Geburtstag

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **22 (1967)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geburtstag — Anniversaire de naissance

Prof. Dr. Hans Bernhard zum 60. Geburtstag

Am 12. Juli 1967 feierte Prof. Dr. Hans Bernhard, Zürich, seinen 60. Geburtstag. Nach dem Besuch der Volksschulen und des Lehrerseminars in seiner Heimatstadt Chur war er während vier Jahren an der Winterschule im sonnigen Urmein am Heinzenberg als Lehrer tätig. Obwohl er schon damals reges Interesse an fernen Ländern hatte — er bereiste während der langen Sommerferien per Velo zahlreiche Staaten Europas — studierte er zuerst ein Semester lang Geschichte, Deutsch und Philosophie an der Universität Bern. Dann immatrikulierte er sich an der Universität Zürich. Auf Anraten von Prof. Karl Meyer besuchte der junge Bündner auch Vorlesungen bei den Professoren Hans Wehrli und Otto Flückiger und er entschloß sich, Geographie und Geologie als Hauptfächer, Welt- und Schweizer Geschichte sowie Nationalökonomie und Wirtschaftsgeographie als Nebenfächer zu wählen. In diesen Disziplinen bestand er mit Erfolg die Diplomprüfung für das Höhere Lehramt. Anschließend doktorte er bei Prof. Hans Wehrli. Seine Dissertation «Chur, Beitrag zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie einer Verkehrsstadt» ist eine wertvolle Bereicherung der länderkundlichen Literatur über Graubünden. Nachdem er Assistent am Geographischen Institut der Universität Zürich und Hilfslehrer an verschiedenen zürcherischen Mittelschulen gewesen war, wurde er 1939 als Hauptlehrer für Geographie an die Kantonale Oberrealschule Zürich gewählt, wo er schon seit 1936 unterrichtete.

In unermüdlichem Einsatz ist es Hans Bernhard gelungen, der Geographie an der Oberrealschule ihr verdientes hohes Ansehen zu verschaffen. Als langjähriger Vorstand der Geographischen Sammlung war er bemüht, dauernd die modernsten und zweckmäßigsten Hilfsmittel für den Unterricht anzuschaffen. Neben seinem lebendigen und anschaulichen Unterricht vermittelte er auch an vielen Exkursionen wertvolles geographisches Wissen. Daneben stellte er sich der Schule auch als Leiter von Schulreisen und Skilagern zur Verfügung — während seiner 30jährigen Tätigkeit setzte er sich immer tat-

kräftig für das Wohl der Oberrealschule und ihrer Schüler ein.

Während mehreren Semestern leitete er an den beiden Zürcher Hochschulen den Kurs für spezielle Didaktik des Geographieunterrichts auf der Mittelschulstufe.

Neben seinen reichbefrachteten Aufgaben als Lehrer fand Hans Bernhard auch noch Zeit, sich seiner geliebten Wissenschaft zu widmen. Als Vorstandsmitglied, Referent, Exkursionsleiter und Rezensent leistete er der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft wertvolle Dienste. 1958—1961 präsierte er mit Aufopferung den Schweizerischen Geographielehrerverein, dessen Lehrbuchkommission er angehörte. 1961 wurde Prof. H. Bernhard vom Bundesrat als Vertreter der Schweiz in die «Division for Central and Technical Education» des Europarates für die Revision der Lehrbücher in Geographie abgeordnet. In dieser Eigenschaft nahm er an Arbeitstagungen in Deutschland, Irland, Island und auf den Kanarischen Inseln teil.

Privat und als wissenschaftlicher Reiseleiter unternahm Hans Bernhard zahlreiche Reisen durch die meisten Länder Europas, durch Nordamerika, Afrika, Vorder-, Süd- und Ostasien. Gemeinsam mit Prof. H. Gutersohn verfaßte er den Band «Amerika» des Geographischen Lehrwerkes für schweizerische Mittelschulen und mit E. Winkler eine Landeskunde von Kanada, die bereits in der 2. Auflage erschienen ist. Zahlreich sind schließlich die wissenschaftlichen Aufsätze und Abhandlungen über Themen der Länderkunde und der Schulgeographie, die zum Teil in den *Geographica Helvetica* erschienen sind.

Die Schweizer Geographen — besonders die Geographielehrer an den Mittelschulen — schulden dem Jubilar Dank für seinen kämpferischen Einsatz für unser schönes Fach. Möge es ihm vergönnt sein, noch viele Jahre bei guter Gesundheit unserer Wissenschaft zu dienen.

W. Nigg und E. Winkler

Ernennungen - Nominations

Prof. Dr. h. c. Eduard Imhof, Zürich, hat von der Royal Geographical Society in London die Patron's Medal (Royal Medal) verliehen erhalten.

Prof. Dr. Alfred Bögli, Hitzkirch LU, der seit dem

Sommersemester 1965 einen Lehrauftrag über Karsthydrographie und Morphologie am Geographischen Institut der Universität Frankfurt a. M. erfüllt, wurde zum Honorarprofessor der Naturwissenschaftlichen Fakultät dieser Hochschule ernannt.